

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Dysz ist eyn seltze[m]me vn[d] gute lege[n]de von sant  
Annan vnd von jrem gantze[n] geslecht welche sant Anna  
gebore[n] hatt die mutter gottes die ju[n]gfrowe  
Maria[m].des halber sie auch billiche ...**

**Straszburg, [1500 - 1502]**

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-40575](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-40575)

## Ein vorred

### Hievahet an ein vorred brüder

Peters über die legend der aller erlichstē vñnd sun/  
derlichstē Junckfrawen vñnd marterin sant Ka/  
therinen der heiligen künigin.



### D nun nach dem spruch

des wisen mans vñ gerechten Job vff erdē  
nicht on vrsach ist geschē vñnd werdent.  
Vñnd ich willen hab mit der hilff gottes zū  
schriben ein nūwe legend von sant Katherinē/so dun/  
cket mich zymlich syn zū offnen die vrsachen die mich  
dar zū sint bewegen. Vñ der selbige sint vor nemlich  
drey. Sie erste ist noturffrickeit die mich ist zwingen  
erlich bresten zū erfüllen. Sie ander ist andacht vñ re  
uerentz die mich in dem hertzen ist neigen gegen einer  
sollichē künigin. Sie dritt ist liebe mynes nechste / vñ  
die zwinget mich zū der volbringung dises wercks.  
Sie noturffrickeit für war zū erfüllen die gebresten  
ist dise/wan von sant Katherinen legende hab ich in  
vil orten d welt gefundē fünff legend die da bresthaff  
tig waren mit louß vñ reuerentz zeredē des genen die  
sie geschriben haben/des halber/das sie von dem ge/  
schlecht des vatters sant Katherinen nit sint melden  
dan allein daser sy ein künig gewesen. aber nit setzen  
sie in welchem künigrich. vñ auch schwigen sie gantz  
von der sach vñnd wyse/wie sant Ka. zū dem herren  
cristum bekeret ist wordē. Dar zū auch ist tribē mein  
begyrd dyser arbeit mich zū vnderwerffen die groß an



## ¶ Ein vorred

dacht vnd reuerentz so ich habe vnd habe sol zu dyser seligen iunckfrowē/ vñ das vmb on zalbarlich güttbet willen beide in geistliche vñ lybliche gütern die ich vō ir dick enpfangē hab in deinē vñ grossen vñ sollichs von irer gürtikeit noch dick wartē bür zu enpfahē. **Zu** dem dritten so trybet mich zu dysem werck liebe vñd gunst so ich hab zu mynem allerliestē brüder ioh hannē/ dem dis werck vñ büchlin wurt zu geordenet vñ überantwort. **Es** ist ze wissen das ich nach grossen ernst flyß vñ fragē vil zyt/ nach andechtigem gebet zu gott dem herrē vñ zu der heilige iunckfrawē sant ka. in sundheit. **Auch** nach vilen lesen in altē büchern vnd cronickē/ nach vilen sūchē vñ fürderüg was ich zu de letstē kümē zu ein geistliche man der in kunst vñ in leben/ vñ in sundheit in den hystorien wyt bekāt vñ benēnet was/ vñ der selb was mir myn begird vñ sūchē gürtwilliglich erfüllē vñ mich mit allein mit wortē vñ der wisen/ sund auch mir dz selb in altē büchern vnd hystorie zeigen dz gene dz ich in w3 fragen. **Vñ** dz was dise materij/ **Ob** sant katherinen vatter Costas sy ein sun Constantini gewesen der da ist gewese des grossen constantini. **Dar** zu sagt er mir von erliche sundliche dingē vñ sache die in diser legend fundē werde/ vñ in den andern gātz nit od selrē. **Aber** die dig die vō Syo cleciano vñ maximiano in disem büch gemelt werde sollent vō nyemād zu vil od vnnütz on not gescherzet werden. **Vrsach**/ wan so nit würd gesagt die wise wie sie zu dem keiserthum kümē sint/ so möcht mā nit wol die sach wisse warüb sie die criste vñ gläubige so herrē



## ¶ Register

riclich vñ schwerlich habent verfolget. **U**mb welcher willē gott wꝛ v̄hengē wid̄strebūgviler lēnder wid̄ das rōmische rich. vñ deßhalb ward **C**ōstantin⁹ der erst gesandt ī kriechē land da er auch hat geborē **C**ostū sant katherinē vatter. **V**ñ als werdē hie vil andre ding geschrībē von erliche fürstē. vñ das zū merer clarheit der ordenūg diser materiē die dan ein vnūßtrigē menschē nit werdē dunckē überflüssig zesyñ.

### ¶ Register.

¶ **A**ber doch ist zemerckē dꝛ die matery diß büchlins würt geteylt in. **xviii. Capitel.**

¶ **I**n dem ersten Capitel würt geschrībē von **S**yocleciano vnd **m**aximiano wer sie sint gewesen vnd wie **S**yoclecianus hat gesandt **C**onstantinum in kriechen landt/der da ist gewesen ein grosuatter sant katherinen/ vnd die sach war vmb. **S**üchs am ersten blatt.

¶ **I**n dem. **II. Capitel** würt gemeldt vom dem adel des geschlechts sant **k**a. ires vatters halber/an zefahē an irem grosuatter dem ersten **C**onstātinō. **am. III.**

¶ **I**n dem. **III. cap.** würt gemeldt wie **C**onstātin⁹ ist keiser wordē/vñ vō syner dritten hūßfrawē. vō synem end. vñ vō synen sūn/ wie vil vñ wer sie sint gewesen vnd auch vō dem end **S**yocleciani vnd **m**aximiani. vnd auch von iren nachkummen. **Am. VII. blatt.**

¶ **I**n dem. **III. cap.** würt gemeldt von dem rich des künigs **C**osti des vatters sant **k**a. welches sy gewesen vnd wa. **An dem. XI. blatt.**

¶ **I**n dem. **V. cap.** würt gemeldt von der mäter sans  
**A. iii**